



Fig. 32 a: Uebersichtsskizze



Fig. 32 b: Das Tal der Albula oberhalb Preda.

Blick gegen Albulapaß, 2315,71 m ü. M. Am orographisch rechten Talhang die Straße mit dem Hotel Weissenstein und — ca. 150 m talwärts — der Hang „Il scufli“. Das Unglück ereignete sich auf der Straße unterhalb der gut sichtbaren Waldschneise. (Photo 12)

Fig. 32: Lawinenunglück bei Weissenstein am Albulapaß. 22. Februar 1948, 15.00 Uhr

einanderstehende Jungbäume begrenzt ist, bildete der Scheitel der in der Waldschneise gewächtenförmig abgelagerten Schneemassen auf der Straße ein dachähnliches Hindernis. Im Augenblick, da M. diese Schneeanhäufung überstieg, erfolgte ein starker Knall, den M. sofort richtig deutete. Während er durch einige kräftige Stockstöße den niederstürzenden Schneemassen knapp entrinnen konnte, rief er den nachfolgenden Fahrern eine Warnung zu. Die als Zweite folgende Frl. Falett konnte ihre Fahrt durch Stemmen anhalten und wollte einige Schritte zurückweichen, als der dritte Fahrer, Johann Candrian, sie von hinten anfuhr. Im selben Moment spülten die äußersten Schollen der Lawine die beiden über den Straßenrand. Während Frl. Falett auf dem Bauche und kopfvoran durch den ca. 25 m hohen Steilhang ins Bachbett niederfuhr, wurde Candrian erst kurz vor dem Sturz ins Wasser umgeworfen. Der nachfließende und im Bachbett konzentrisch zusammenströmende Lawinenschnee deckte die Abgestürzten augenblicklich zu.